



Einladung

Freitag, 20. November 2009, 18 Uhr

Von der Peripherie ins Zentrum der Weltliteratur: Istanbul im modernen türkischen Roman

Vortrag von Prof. Dr. Catharina Dufft

Der Vortrag beleuchtet die Darstellung Istanbuls in bedeutenden Werken der modernen türkischen Literatur – beginnend mit dem ersten Meilenstein der türkischen Moderne, "Verbotene Liebe" (1900) von Halid Ziya Uşaklıgil bis hin zu Orhan Pamuks aktuellem Roman "Museum der Unschuld" (2008). Istanbul steht für das wechselhafte Verhältnis von Ost und West, Tradition und Moderne sowie Vergangenheit und Gegenwart. Mit der Gründung der Türkischen Republik als Nationalstaat wurde der ehemals kosmopolitische Charakter der Stadt, wie er in Uşaklıgils Roman noch zu Tage tritt, zu einem Politikum. Während die Erinnerung an die nahe osmanische Vergangenheit in Ahmet Hamdi Tanpınars Klassiker "Seelenfrieden" (1949) noch einen festen Bestandteil des Alltags darstellt, müssen zeitgenössische Autoren eine sehr viel breitere Lücke im kollektiven Gedächtnis überbrücken, in dem osmanische Aspekte der Stadt über Jahrzehnte kaum Raum einnahmen.

Istanbul wäre nicht Istanbul, kämen nicht auch Stimmen vom Rande der Stadt zu Wort. Hierfür hat sich u.a. die Müllhalde als Topos etabliert. So in der magisch-realistischen Erzählung "Der Honigberg" von Latife Tekin oder in dem Roman "Am Rand" der jungen Autorin Şebnem İşigüzel.

Prof. Dr. Catharina Dufft ist seit Oktober 2007 am Arbeitsbereich Turkologie in der Abteilung Geschichte und Kultur des Vorderen Orients der Universität Hamburg tätig.

Sie studierte Turkologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie an der Freien Universität Berlin und an der Boğaziçi University in Istanbul. Nach einem mehrmonatigen Resident Research Fellowship an der Sabancı University in Istanbul erhielt sie von 2003 bis 2005 ein Promotionsstipendium des Orient-Instituts in Istanbul. Im Wintersemester 2005/06 nahm Frau Dufft einen Lehrauftrag der Freien Universität Berlin wahr und beendete ihre Dissertation mit dem Titel „Orhan Pamuks Istanbul“ im darauf folgenden Jahr. Im Februar 2007 begann sie ihre wissenschaftliche Mitarbeit am Sonderforschungsbereich Erinnerungskulturen der Universität Gießen (bis Dez. 2008). Gemeinsam mit Börte Sagaster konzipierte sie 2007 das Literaturfestival „Literatur im Herbst: Türkei“ in Wien.

Ort:

Konferenzsaal
Zentrum Moderner Orient
Kirchweg 33

14129 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung